



Wintersemester 2010/2011

Kolloquium zur Geschichte der
Naturwissenschaften, Mathematik und Technik



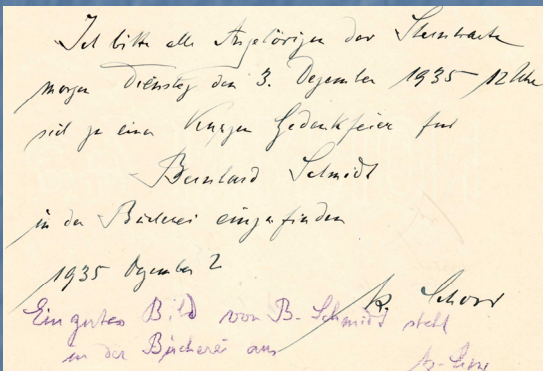
in der

Hamburger Sternwarte in Bergedorf,
Gojenbergsweg 112, Bibliothek

Donnerstag, 2. Dezember 2010

Walter Stephani
(Kiel)

**Bernhard Schmidt, Optiker –
Sein Leben im Spiegel seiner Werke -
zum 75. Todestag Bernhard Schmidts am 1. Dezember 2010**



Am 1. Dezember 1935 starb Bernhard Schmidt in Hamburg. Geboren 1879 auf der estnischen Ostsee-Insel Naissaar als Sohn einer Fischer- und Lotsenfamilie, studierte er ab 1900 in Mittweida/Sachsen und entwickelte sich dort zum international gefragten Optik-Experten. Mit der Sternwarte in Hamburg Bergedorf war Schmidt seit 1916 verbunden, dort lebte und arbeitete er seit der Mitte der 20er Jahre. In Hamburg erfand Bernhard Schmidt sein revolutionäres "Lichtstarkes Komafreies Spiegelsystem", heute ist es besser bekannt als "Schmidtspiegel" oder "Schmidt-Kamera". Schmidt-Instrumente gehören heute zur Ausstattung jeder Sternwarte, und auch in der Erdumlaufbahn sind Schmidt-Kameras im Einsatz. Über das Leben Bernhard Schmidts sind zahlreiche Anekdoten im Umlauf, sein Wesen wird oft auf das eines Sonderlings und sein Werk wird oft auf die große Erfindung des "Schmidtspiegels" reduziert. Anhand bekannter und neu aufgefundener Quellen wird in dieser Gedenk-Vortrag an Bernhard Schmidt, an sein Schaffen und an seine Verbindung mit der Hamburger Sternwarte erinnert.

**Universität Hamburg, Bereich Geschichte der
Naturwissenschaften, Mathematik und Technik**

Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-2094

<http://www.math.uni-hamburg.de/spag/ign/kolloq/nfws1011.htm>